

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XXI

1 Theoretische Grundlagen eines zweckorientierten, internen Hochschulrechnungssystems	1
1.1 Das Management-Paradigma: Neue Rechnungssysteme in Hochschulen.....	1
1.2 Forschungsdesign	5
1.2.1 Ziele der Arbeit	5
1.2.2 Einordnung des Themas und Bezugsrahmen	6
1.2.3 Vorgehensweise	12
1.3 Das traditionelle Rechnungssystem: Die kameralistische Hochschulhaushaltsrechnung	15
1.3.1 Rechnungszwecke	15
1.3.2 Formale und materiale Grundlagen	16
1.3.3 Kritik und Defizite	20
1.3.3.1 Kritik an den Zwecken der kameralistischen Haushaltsrechnung	21
1.3.3.2 Kritik an den formalen und materialen Grundlagen	23
1.3.3.3 Zusammenfassung der Kritik und Schlussfolgerungen	26
1.4 Analyse des Einflusses situativer Faktoren auf Rechnungszwecke und Gestaltung eines internen Hochschulrechnungssystems in Deutschland....	27
1.4.1 Begründung des situativen Ansatzes und Herleitung der situativen Faktoren	27
1.4.2 Ziele und Aufgaben von Hochschulen	35
1.4.2.1 Analyse des situativen Faktors	35
1.4.2.2 Wirkungen des situativen Faktors Ziele und Aufgaben	43
1.4.2.2.1 Wirkungen auf die Rechnungszwecke	43
1.4.2.2.2 Wirkungen auf die Gestaltungsoptionen	44
1.4.3 Leitungs- und Organisationsstrukturen in Hochschulen	47
1.4.3.1 Analyse des situativen Faktors	47
1.4.3.2 Wirkungen des situativen Faktors Leitungs- und Organisationsstrukturen	50
1.4.3.2.1 Wirkungen auf die Rechnungszwecke	50
1.4.3.2.2 Wirkungen auf die Gestaltungsoptionen	50
1.4.4 Entscheidungstatbestände in Hochschulen	51
1.4.4.1 Analyse des situativen Faktors	51
1.4.4.1.1 Entscheidungstatbestände der zentralen Einheiten	53
1.4.4.1.2 Entscheidungstatbestände der dezentralen Einheiten	60
1.4.4.2 Wirkungen des situativen Faktors Entscheidungstatbestände	63
1.4.4.2.1 Wirkungen auf die Rechnungszwecke	63
1.4.4.2.2 Wirkungen auf die Gestaltungsoptionen	64

1.4.5 Leistungserstellung in Hochschulen	66
1.4.5.1 Analyse des situativen Faktors	66
1.4.5.1.1 Hochschulen als öffentliche Verwaltungsbetriebe	66
1.4.5.1.2 Charakteristika und Besonderheiten der Leistungserstellung in Hochschulen	70
1.4.5.2 Wirkungen des situativen Faktors Leistungserstellung	74
1.4.5.2.1 Wirkungen auf die Rechnungszwecke	74
1.4.5.2.2 Wirkungen auf die Gestaltungsoptionen	74
1.4.6 Markt und Wettbewerb im Hochschulsystem	76
1.4.6.1 Analyse des situativen Faktors	76
1.4.6.2 Wirkungen des situativen Faktors Markt und Wettbewerb	80
1.4.6.2.1 Wirkungen auf die Rechnungszwecke	80
1.4.6.2.2 Wirkungen auf die Gestaltungsoptionen	81
1.4.7 Finanzierung von Hochschulen	82
1.4.7.1 Analyse des situativen Faktors	82
1.4.7.1.1 Bereitstellung finanzieller Mittel für Hochschulen	82
1.4.7.1.2 Kapitalverwendung in Hochschulen	86
1.4.7.2 Wirkungen des situativen Faktors Finanzierung	88
1.4.7.2.1 Wirkungen auf die Rechnungszwecke	88
1.4.7.2.2 Wirkungen auf die Gestaltungsoptionen	88
1.4.8 Rechtliche Rahmenbedingungen	90
1.4.8.1 Analyse des situativen Faktors	90
1.4.8.1.1 Rechtsnatur der Hochschulen	91
1.4.8.1.2 Verhältnis zwischen Staat und Hochschulen: Autonomie der Hochschulen	92
1.4.8.1.3 Personal	93
1.4.8.1.4 Rechnungssystem	95
1.4.8.2 Wirkungen des situativen Faktors rechtliche Rahmenbedingungen	95
1.4.8.2.1 Wirkungen auf die Rechnungszwecke	95
1.4.8.2.2 Wirkungen auf die Gestaltungsoptionen	96
1.4.9 Zusammenfassung der Wirkungen der situativen Faktoren	98
1.4.9.1 Wirkungen der situativen Faktoren auf die Rechnungszwecke eines internen Hochschulrechnungssystems	98
1.4.9.2 Wirkungen der situativen Faktoren auf die Gestaltungsoptionen eines internen Hochschulrechnungssystems	99
1.5 Potenzielle Zwecke eines internen Hochschulrechnungssystems	102
1.5.1 Übersicht und Systematik der potenziellen Zwecke	102
1.5.2 Darstellung einzelner potenzieller Zwecke eines internen Hochschulrechnungssystems	111
1.5.2.1 Kontrolle der Wirtschaftlichkeit	111
1.5.2.2 Betriebssteuerung: Gewinnung von Unterlagen für Entscheidungsrechnungen; Entscheidungs- bzw. Verhaltenssteuerung	118
1.5.2.3 Preiskalkulation und Preisbeurteilung	124
1.5.2.4 Erfolgsermittlung und Bestandsbewertung	126
1.5.2.5 Finanzplanung, -steuerung und -kontrolle	129

1.5.2.6 Sonstige Zwecke.....	131
1.5.2.7 Zusammenfassende Betrachtung der Rechnungszwecke.....	133
1.5.3 Analyse der Wirkungen der Rechnungszwecke auf die Gestaltung eines internen Hochschulrechnungssystems.....	135
1.5.3.1 Abgrenzung des Untersuchungsobjektes in sachlicher und zeitlicher Hinsicht.....	135
1.5.3.2 Relevante Geld- und Mengengrößen.....	136
1.5.3.3 Umfang und Gliederung des Rechnungsstoffes.....	136
1.5.3.4 Art der Verknüpfung der Rechnungs- und Informationselemente.....	136
1.6 Gestaltungsoptionen eines zweckorientierten, internen Hochschulrechnungssystems.....	138
1.6.1 Abgrenzung des Untersuchungsobjektes in sachlicher und zeitlicher Hinsicht.....	138
1.6.2 Relevante Geld- und Mengengrößen (Rechengrößen).....	140
1.6.2.1 Erkenntnisse aus der situativen Analyse und der Analyse der Rechnungszwecke.....	140
1.6.2.2 Definition und Erfassung der Rechengrößen in Hochschulen.....	140
1.6.2.2.1 Abgrenzung und Erfassung von Auszahlungen, Ausgaben und Kosten.....	140
1.6.2.2.2 Abgrenzung von Einzahlungen, Einnahmen und Leistungen bzw. Erlösen.....	149
1.6.2.2.3 Sonstige Rechengrößen.....	153
1.6.3 Umfang und Gliederung des Rechnungsstoffes.....	153
1.6.3.1 Erkenntnisse aus der situativen Analyse und der Analyse der Rechnungszwecke.....	153
1.6.3.2 Potenzielle Differenzierungskategorien für Rechengrößen.....	154
1.6.3.2.1 Differenzierungskategorien für Ausgaben.....	154
1.6.3.2.2 Differenzierungskategorien für Kosten.....	154
1.6.3.2.3 Differenzierungskategorien für Einnahmen.....	163
1.6.3.2.4 Differenzierungskategorien für Leistungen.....	164
1.6.4 Art der Verknüpfung der Rechnungs- und Informationselemente.....	164
1.6.4.1 Erkenntnisse aus der situativen Analyse und der Analyse der Rechnungszwecke.....	164
1.6.4.2 Bezugsobjekte für die Erfassung der Rechengrößen.....	165
1.6.4.3 Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung.....	172
1.6.4.4 Verrechnung innerbetrieblicher Leistungen.....	175
1.6.4.5 Potenzielle Input-Output-Analysen im Rahmen eines Kosten- und Leistungsmanagements.....	178
2 Neue Hochschulrechnungssysteme in us-amerikanischen und deutschen Hochschulen – Zwei Fallstudien.....	181
2.1 Ziele und Untersuchungsdesigns der Fallstudien.....	181
2.1.1 Fallstudie us-amerikanischer Hochschulen.....	182
2.1.2 Fallstudie deutscher Hochschulen.....	185

2.2 Vergleich der Hochschulsysteme	187
2.3 Fallstudie USA	190
2.3.1 Situative Faktoren	190
2.3.1.1 Ziele und Aufgaben der Hochschulen	191
2.3.1.2 Leitungs- und Organisationsstrukturen sowie Entscheidungstatbestände in Hochschulen	193
2.3.1.3 Leistungserstellung in Hochschulen	198
2.3.1.4 Markt und Wettbewerb im Hochschulsystem	200
2.3.1.5 Finanzierung von Hochschulen	203
2.3.1.6 Rechtliche Rahmenbedingungen	205
2.3.1.7 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	208
2.3.2 Rechnungszwecke des Kosten- und Leistungsmanagements	208
2.3.2.1 Kontrolle der Wirtschaftlichkeit	209
2.3.2.2 Betriebssteuerung: Gewinnung von Unterlagen für Entscheidungs- rechnungen; Verhaltenssteuerung	214
2.3.2.3 Preiskalkulation und Preisbeurteilung	217
2.3.2.4 Erfolgsermittlung und Bestandsbewertung	220
2.3.2.5 Finanzplanung, -steuerung und -kontrolle	221
2.3.2.6 Sonstige Zwecke	224
2.3.3 Gestaltung des Kosten- und Leistungsmanagements	225
2.3.3.1 Responsibility Center Management/Value Center Management	225
2.3.3.2 Activity Based Costing	230
2.3.3.3 Ermittlung indirekter Kosten für staatlich geförderte Projekte und innerbetriebliche Leistungsverrechnung	233
2.3.3.4 Lehrevaluationen, Performance Measurement und Balanced Scorecard	239
2.3.4 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen zur Fallstudie USA	253
2.3.4.1 Rechnungszwecke	253
2.3.4.2 Gestaltungselemente	255
2.3.4.2.1 Abgrenzung des Untersuchungsobjektes in sachlicher und zeitlicher Hinsicht	255
2.3.4.2.2 Relevante Rechengrößen	257
2.3.4.2.3 Umfang und Gliederung des Rechnungsstoffes	260
2.3.4.2.4 Art der Verknüpfung der Rechnungs- und Informationselemente	262
2.4 Fallstudie Deutschland	273
2.4.1 Ergebnisse der Primäruntersuchung zur Kosten- und Leistungs- rechnung in deutschen Hochschulen	273
2.4.1.1 Zwecke der Kosten- und Leistungsrechnung	274
2.4.1.2 Gestaltung der Kosten- und Leistungsrechnung	286
2.4.2 Ausstattungs-, Kosten- und Leistungsvergleich deutscher Hochschulen durch die HIS GmbH	303
2.4.2.1 Rechnungszwecke des Ausstattungs-, Kosten- und Leistungsvergleichs	304

2.4.2.2 Gestaltungselemente des Ausstattungs-, Kosten- und Leistungsvergleichs	305
2.4.2.2.1 Abgrenzung des Untersuchungsobjektes in sachlicher und zeitlicher Hinsicht	305
2.4.2.2.2 Relevante Rechengrößen	305
2.4.2.2.3 Umfang und Gliederung des Rechnungsstoffes	306
2.4.2.2.4 Art der Verknüpfung der Rechnungs- und Informationselemente	307
2.4.3 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen zur Fallstudie Deutschland	309
2.4.3.1 Rechnungszwecke	309
2.4.3.2 Gestaltungselemente	311
2.4.3.2.1 Erkenntnisse und Schlussfolgerungen aus der Primäruntersuchung	311
2.4.3.2.2 Erkenntnisse und Kritik zum Ausstattungs-, Kosten- und Leistungsvergleich	313
2.5 Zum Erkenntnisgewinn durch die Fallstudien	315

3 Konzepte für ein zweckorientiertes, internes Hochschulrechnungssystem

317

3.1 Übergeordnete Gestaltungshinweise

318

3.1.1 Situative Szenarien und Rechnungszwecke	318
3.1.2 Grundlegende Gestaltung eines Hochschulrechnungssystems	322

3.2 Konzepte für eine zweckorientierte Ausgaben- und Kostenrechnung sowie eine Einnahmen- und eine Leistungsrechnung

328

3.2.1 Basisrechnung	328
3.2.1.1 Gestaltung der Ausgaben- und Kostenrechnung	328
3.2.1.1.1 Abgrenzung des Untersuchungsobjektes in sachlicher und zeitlicher Hinsicht	330
3.2.1.1.2 Relevante Rechengrößen	330
3.2.1.1.3 Umfang und Gliederung des Rechnungsstoffes	331
3.2.1.1.4 Art der Verknüpfung der Rechnungs- und Informationselemente	336
3.2.1.2 Gestaltung der Einnahmenrechnung	339
3.2.1.3 Gestaltung der Leistungsrechnung	340
3.2.1.3.1 Abgrenzung des Untersuchungsobjektes in sachlicher und zeitlicher Hinsicht	340
3.2.1.3.2 Relevante Rechengrößen sowie Umfang und Gliederung des Rechnungsstoffes	341
3.2.1.3.3 Art der Verknüpfung der Rechnungs- und Informationselemente	346
3.2.1.4 Zusammenfassender Überblick zur Basisrechnung	346

3.2.2 Gestaltung der laufenden Teil-Rechnungen und fallweisen Sonderrechnungen	348
3.3 Konzepte für ein zweckorientiertes Kostenmanagement	351
3.3.1 Rechnungszwecke	351
3.3.2 Analyse der Ausgaben- bzw. Kostenstrukturen/Kostenkennzahlen	352
3.3.3 Bereitschaftskostenmanagement	353
3.3.4 Kostenorientierte Budgetierung	357
3.3.5 Cost Benchmarking	358
3.3.6 Prozesskostenrechnung (prozessorientiertes Kostenmanagement)	360
3.3.7 Verrechnungspreise und/oder Leistungszentren	366
3.3.8 Zur Eignung weiterer Konzepte des Kostenmanagements	368
3.4 Konzepte für ein zweckorientiertes Leistungsmanagement	369
3.4.1 Rechnungszwecke	369
3.4.2 Evaluierungsverfahren	370
3.4.3 Leistungs-Benchmarking	370
3.4.4 Auswertung von Ranking-Ergebnissen	371
3.4.5 Leistungsportfolios und Leistungscharts	372
3.4.6 Leistungsorientierte Budgetierung bzw. Mittelzuweisung	374
3.4.7 Wissensbilanzen	374
3.5 Konzepte für ein integriertes, zweckorientiertes Kosten- und Leistungsmanagement	379
3.5.1 Rechnungszwecke	379
3.5.2 Finanzrechnung (Ein- und Ausgabenrechnung)	380
3.5.3 Kennzahlenauswertungen (Input/Output)/Erfolgskennzahlen- rechnung	380
3.5.4 Grafische Darstellungen von Kosten- und Leistungsbeziehungen	382
3.5.4.1 Kosten- und Leistungsniveaus	382
3.5.4.2 Kosten- und Leistungsportfolios	384
3.5.4.3 Dezentrale Kosten- und Leistungsvergleiche	385
3.5.5 Finanzmanagement	387
3.5.6 Niveauportfolios hochschulischer Leistungen	388
3.5.7 Balanced Scorecard	389
3.5.8 Benchmarking mittels „Data Envelopment Analysis“ (DEA)	401
3.5.9 Deckungsbeitragsrechnung/Kostenträgererlösrechnung	407
3.6 Hochschulrechnungssysteme im Umbruch – Zusammenfassung, Erkenntnisgewinn und Ausblick	415
Anhang	425
Literaturverzeichnis	443